

Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.



Rechenschaft zu 2006 und Vorschau auf 2007

3. Ordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins

Am 16. April 2007 führte der Förderverein seine Mitgliederversammlung durch. Aufgabe dieses Treffens war es, die Arbeit des Vorstandes im Vorjahr zur Kenntnis zu nehmen, sie zu bewerten und bei Akzeptanz Entlastung zu erteilen.

Zuvor begrüßte der Vorsitzende, Herr Gerhard Gallinat, die Anwesenden und dankte für deren Teilnahme. Es folgte das ehrende Gedenken an die Verstorbenen im Vorjahr, zu dem sich die Anwesenden erhoben.

Die Tagungsleitung lag in den Händen von Herrn Roland Koch, welcher um die Verlesung des Rechenschaftsberichtes bat. Dieser Bericht wurde von Herrn Martin Eisner vorgetragen. Er hat folgenden Wortlaut:

„ Ein ereignisreiches Jahr unseres Vereinslebens liegt hinter uns. Sowohl in der Bautätigkeit als auch in der übrigen Arbeit sind wir weiter vorangekommen.

Im Jahr 2005 wurde der erste Bauabschnitt mit der Wiedereröffnung der Kirche abgeschlossen und wir sind sehr dankbar darüber, dass die Bautätigkeit auch im Berichtszeitraum 2006 fortgesetzt werden konnte. Der zweite Bauabschnitt trug beträchtlich zur weiteren Sicherung unseres Kirchengebäudes bei. Im Einzelnen handelte es sich um folgende Arbeiten:

- Balkensanierung Nordseite im Turmbereich,**
- In der Sakristei Balkensanierung und Schwammbekämpfung**
- Emporenbereich Südseite Balkensanierung in geringem Umfang.**

Diese Arbeiten waren nur möglich, weil uns Geld in dem nötigen Umfang gespendet wurde.

Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

Die Spender für diese Maßnahmen waren :

- der Kirchenkreis,
- die Stiftung Kreissparkasse,
- die Kirchengemeinde und
- nicht unerwähnt wir als Förderverein, sowohl die Mitglieder als auch durch weitere Spenden und Benefizkonzerte.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spendern recht herzlich bedanken, insbesondere bedanken wir uns bei der Stiftung Kreissparkasse, die sowohl den ersten als auch den zweiten Bauabschnitt in hervorragender Weise unterstützt hat. Die Stiftung hat uns zur Sanierung der Kirche St. Nikolai insgesamt 15.500 Euro zur Verfügung gestellt.

An dieser Stelle muss gesagt werden, dass alle Arbeiten unseres Vorstandes mit dem Gemeindegemeinderat abgestimmt werden, dass sich eine gute vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt hat als Grundlage für erfolgreiche Ergebnisse.

Wir haben satzungsmäßig festgehalten und immer wieder erklärt, dass die Sanierung der Kirche untrennbar mit einer Nutzung des Kirchenbaus über den Rahmen des eingegrenzt gottesdienstlichen hinausgehen sollte. Die Kirche war, ist und wird immer ein Gotteshaus sein, in ihm können und sollen jedoch auch geeignete kulturelle Veranstaltungen durchgeführt werden. So ist es auch im Berichtszeitraum geschehen.

Zu unseren Benefizveranstaltungen:

Am 30. April fand zwar nicht in der Kirche, aber für die Kirche eine Kabarettveranstaltung der Gebrüder Hengstmann statt. Der Saal des Dorfgemeinschaftshauses war total ausgebucht – 170 Gäste waren unserer Einladung gefolgt. Sebastian und Tobias Hengstmann erhielten für ihr hervorragendes Programm überaus reichlichen Applaus.

Am 1. Juli konnten wir auf Vermittlung unseres Vereinsmitgliedes Frau Christa Gippert einen Chor aus Menz begrüßen, der in hervorragender Weise Frühlings- und Sommerlieder aus verschiedenen Nationen zu Gehör brachte. Zu diesem Konzert waren mehr als 100 Zuhörer erschienen.

Aus Anlaß des Heimatfestes führten wir erstmalig am 22. Juli einen Tag der offenen Tür durch. Neben der Kirchenbesichtigung luden wir zu

Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

Kaffee und Kuchen ein. Dieses Angebot wurde erstaunlich gut angenommen.

Noch gut in Erinnerung wird sicherlich unser vom Kammerchor Egelin veranstaltetes Weihnachtskonzert sein. Erstmals war ein solches Konzert organisatorisch verbunden mit einem Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz. Diese Zusammenarbeit hat sich für beide Seiten und auch für unsere Gäste als recht positiv erwiesen. Trotz noch fehlender Heizmöglichkeiten unserer Kirche war diese bis auf den letzten Platz gefüllt. Die künstlerische Qualität des Gebotenen braucht hier nicht erklärt zu werden, der Chor hat nicht nur in unserer Region, er hat in vielen Auslandsauftritten seine Klasse bewiesen. Wir werden bestrebt sein, im Kontakt zu bleiben.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen das mittelalterliche Konzert am 15. Oktober, organisiert vom Gemeindegemeinderat. Das Konzert war außerordentlich wertvoll nicht nur deswegen, dass ca. 30 Akteure an ihm beteiligt waren.

Auch werden sich viele von uns an den letzten Gottesdienst zum Erntedankfest erinnern, ausgestaltet gemeinsam von Mitgliedern der evangelischen und katholischen Kirche. Auch an diesem Tag wurde unser Kirchplatz zum Gemeindefest genutzt.

Als dritten Komplex unseres Wirkens sehen wir die Öffentlichkeitsarbeit für unabdingbar an. Über wesentliche Ereignisse ist hier zu berichten:

Am 28. Juni besuchten uns zwei Landesminister gleichzeitig, der Kultusminister Prof. Dr. Olbertz und der Landesentwicklungs- und Verkehrsminister Dr. Daehre besichtigten unsere Kirche. Im Rundfunk wurde der Besuch angekündigt und in der Presse wurde über ihn berichtet. Es sei hier nur festgestellt, dass beide Minister von der Architektur und Ausstattung unseres Kirchengebäudes beeindruckt waren.

Am 22. August besuchte uns Herr Dr. Wegner von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Bonn, der für den Bereich Sachsen – Anhalt zuständig ist. Er stellte grundsätzlich die Erhaltenswürdigkeit des Kirchengebäudes fest insbesondere, dass die kostbare Inneneinrichtung noch sehr gut erhalten sei. Zusagen zu Fördermitteln konnte er uns verständlicherweise nicht machen.

Wir sind sehr dankbar darüber, dass in unserer Regionalzeitung Volksstimme durch Frau Hengstmann regelmäßig und ausführlich gut über alle unsere Veranstaltungen berichtet wird. Wir selbst schreiben

Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

für die Egelter Mulde Nachrichten und stellen weiterhin unser Vereinsleben in das Internet.

Wir denken, dass durch diese Arbeit die Besonderheit unserer Kirche und unser Anliegen in ausreichender Weise bekannt gemacht wird.

Auch für dieses Jahr hat der Vorstand Benefizveranstaltungen in der Kirche und für die Kirche vorgesehen. Das nächste Konzert ist am 11. Mai im Rahmen des Internationalen Chortreffens geplant. Es werden ein Jugendchor aus Polen und der in der Region bekannte Jugendchor Voices Only aus Magdeburg auftreten. Ende Juni wollen mehrere Chöre aus unserer Partnergemeinde in unserer Kirche ein Benefizkonzert geben. Als ein Höhepunkt in diesem Jahr ist unsere Teilnahme an der 1070 – Jahr – Feier. Die Geschwister Wollner werden am 20. Juli auf dem Gemeindesaal das Eröffnungskonzert geben. Eingeladen sind von uns zu diesem besonderen Ereignis u.a. Landesminister Dr. Daehre, Herr Superintendent Wegner sowie unsere Landrätin Frau Heike Brehmer.

In unserer vorläufigen Planung ist wiederum ein Advent- und Weihnachtskonzert vorgesehen, welches diesmal von den Hakeborner Chören zugesagt ist.

Der Vorstand geht in Zusammenarbeit mit dem Gemeindegemeinderat und mit Ihrer Unterstützung den gemeinsam beschlossenen Weg konsequent weiter. Wir alle waren, so meinen wir, bis jetzt in unserer Arbeit erfolgreich. Das soll auch weiterhin so sein. Unser Vereinsziel: Erhaltung und sinnvolle Nutzung unserer kostbaren Kirche St. Nikolai – dafür lohnt es sich weiter konsequent zu arbeiten.“

Nach dem so skizzierten Geschehensablauf und Vorschau auf das laufende Jahr trug Frau Sieglinde Haag vor, wie sich die finanzielle Situation im Berichtszeitraum entwickelt hatte. Eingangs konnte sie feststellen, dass dem Verein zur Zeit 115 Mitglieder angehören. Sie konnte weiterhin feststellen, dass alle Mitglieder ihren satzungsgemäßen Beitrag entrichtet und damit die Vereinsarbeit vom Grundsatz her ermöglicht haben. Weiterhin sind sowohl von den Mitgliedern als auch von weiteren Bürgern Spenden eingegangen, für die Dank auszusprechen war. Ein großer Posten an Spenden sind durch Benefizveranstaltungen eingenommen worden – auch hierfür herzlichen Dank. Sehr zu danken war der Stiftung Kreissparkasse, die mit 7.500

Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

Euro maßgeblich zur Realisierung des 2. Bauabschnittes beigetragen hat.

Beide Berichte wurden mit Applaus bedacht, wohl Anzeichen für Akzeptanz durch die Anwesenden.

Zu Beginn der nun nachfolgenden Aussprache bat der Vorsitzende um das Wort, um den Rechenschaftsbericht mit weiteren beabsichtigten Vorhaben zu ergänzen. Der Vorstand erkennt demnach folgende Aufgaben für das laufende Jahr für dringlich ;

- Anbringung eines Handlaufs (Geländers) vor der Kirchentür,
- Sanierung bzw. Beschaffung einer Lautsprecheranlage in der Kirche,
- Komplettsanierung der Orgel. Die Sanierung wird überwiegend von einem Vereinsmitglied gesponsert.

Als besonderer Höhepunkt der Veranstaltung ist der nun nachfolgende Vortrag des Architekten Herr Wöbke anzuerkennen. Er zeigte mit Unterstützung der Pfarrerin Frau Wegner mittels Bildwerfer Bilder, die den Zustand des Kirchengebäudes vor der begonnenen und während der Sanierung zeigen. Weiterhin machte er, ebenfalls an Hand von Bildmaterial deutlich, was nun als besonders dringlich zu tun ist. Dieses steht unter der Bezeichnung „ 3. Bauabschnitt „.

Die entsprechenden Gelder sind bei der Stiftung „ Kirchenbau „ und dem Land Sachsen – Anhalt beantragt. Sollte das Land die Mittel bewilligen, die Zeichen hierfür sind positiv, dann werden weitere Gelder vom Kirchenkreis, der Kirchengemeinde und dem Förderverein den erforderlichen Umfang ergänzen.

Nach Abschluß der Aussprache bat der Tagungsleiter Herr Koch die Anwesenden um ihr Handzeichen zwecks Entlastung des Vorstandes, welches einstimmig erteilt wurde.

Der Vorsitzende dankte in seinem Schlußwort allen Vereinsmitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung zur Sanierung und vielseitigen Nutzung des Kirchengebäudes. Weiterhin dankte er dem Gemeindegemeinderat in der Person der Pfarrerin, dem Gemeinderat in der Person der Bürgermeisterin und dem Architekten, Herrn Wöbke für jederzeit, erwiesene Unterstützung. Auch dürften diejenigen nicht unerwähnt bleiben, welche erst so hervorragende kulturelle Veranstaltungen ermöglichten. Er sprach die Zuversicht aus, daß auch

Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

das Jahr 2007 mit den bisher gewährten Unterstützungen ein erfolgreiches Jahr sein wird.



G. Gallinat